



Universitätsklinikum Mainz etabliert Radiologische Notfallversorgung auf Basis der DICOM eMail-Lösung SecTelMed

Ziel war es, die Radiologische Notfallversorgung in den umliegenden Krankenhäusern der Regelversorgung während des Wochenend-, Nacht- und Feiertagdienstes zu gewährleisten. Die hierfür erforderliche Lösung sollte sich ohne großen Aufwand in die vorhandenen Systeme integrieren lassen, sowie eine sichere und DICOM-konforme Bildübertragung gemäß Röntgenverordnung mit einem vertretbaren finanziellen Aufwand ermöglichen.

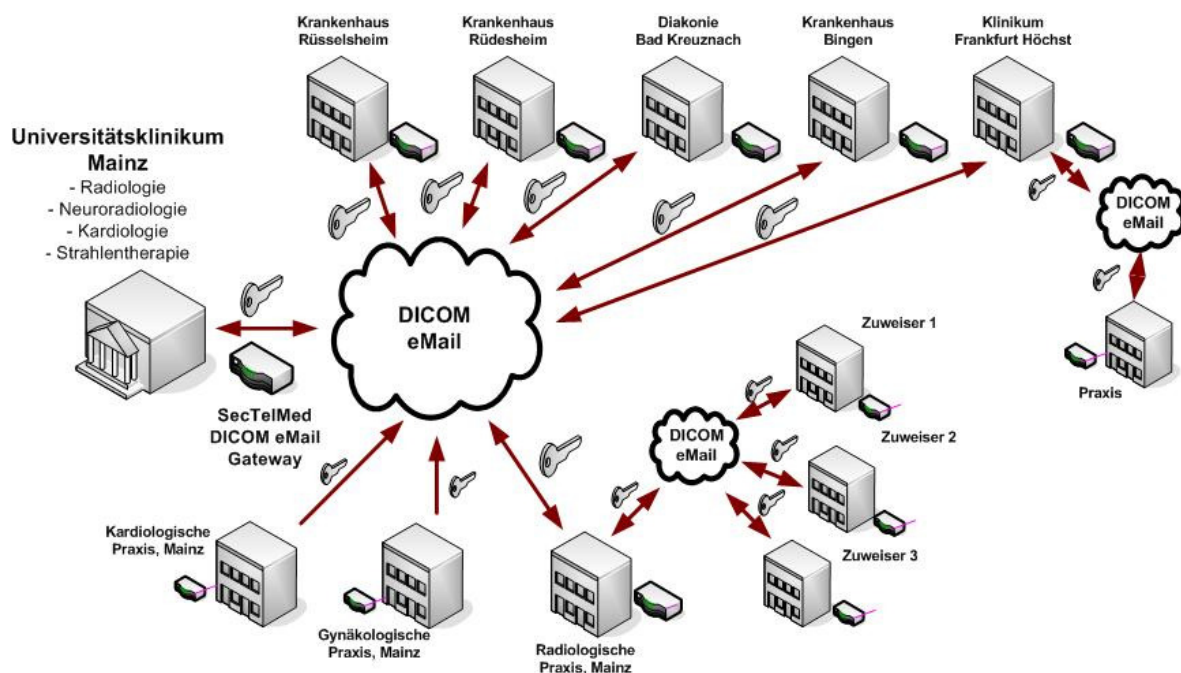


Rosehr-Marketing 2009

Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, mit mehr als 50 Fachkliniken, Instituten und Abteilungen, gehört zur einzigen Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz.

Das Universitätsklinikum Mainz als Haus der Maximalversorgung muss eine Radiologische Notfallversorgung zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleisten. In der Vergangenheit wurden Filme zur Expertenkonsultation mit dem Taxi nach Mainz gefahren oder der Patient bei unklarer Diagnose mit einem Krankentransport zur Aufnahme in das Universitätsklinikum Mainz verlegt, was unnötig Transportkosten verursachte.

Seit einiger Zeit erlaubt die Röntgenverordnung (RöV) das Digitale Versenden von Bilddaten (Teleradiologie) und ermöglicht auf diese Weise eine schnellere und einfachere Variante der Bildbefundung durch externe Experten, speziell an Wochenenden- und Feiertagen, sowie Nachts. Mit der zunehmenden Digitalisierung der Radiologischen Abteilungen in den Krankenhäusern durch den Einsatz von PACS (Picture Archiving and Communication System) bietet sich hierdurch die Möglichkeit des digitalen Bildversands auf Basis des DICOM-Standards.



Schematische Darstellung des DICOM eMail Teleradiologie-Netzwerkes der Universitätsklinik Mainz



Jedoch erwies sich das direkte Versenden von Bilddaten aus den unterschiedlichen PAC-Systemen nicht immer als effizient bzw. technisch nur mit großem Aufwand umsetzbar. So bedarf es bei einigen Systemen einer zusätzlichen Softwarelizenz oder einer umfangreichen technischen Konfiguration. Die Voraussetzung hierfür war immer eine dedizierte Verbindung zwischen den unterschiedlichen Standorten auf Basis einer Festnetzverbindung in Form einer Standleitung oder VPN-Verbindung mit den hierfür erforderlichen Endgeräten wie Router, Firewall etc. – ein meist zeitaufwendiges Verfahren.

Ziel der Universitäts-Radiologie war es, ein System mit folgenden Eigenschaften zu etablieren:

- **Einfach zu installierende und kostengünstige Lösung sowohl auf Sender-, als auch auf Empfängerseite**
- **Erfüllt die Empfehlungen der Deutschen Röntgengesellschaft u. den Anforderungen der RÖV**
- **Datenschutz-Konformität u. MPG zertifiziert**

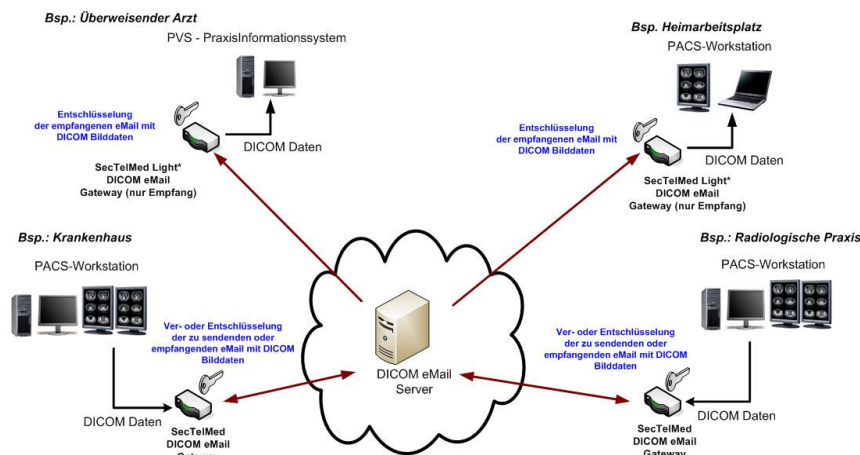
Unsere primär definierten Ziele werden von der SecTelMed DICOM eMail Lösung vollständig erfüllt. Die einfache Installation und Integration in bereits vorhandene Systeme steigert die Akzeptanz bei uns in der Klinik sowie bei unseren Kooperationspartnern. Die überschaubaren Kosten der SecTelMed Lösung ermöglichen uns den Ausbau unseres Teleradiologie-Netzwerkes nicht nur im Rahmen der Radiologischen Notfallversorgung, sondern auch im Bereich der weiteren Zusammenarbeit mit umliegenden Zuweisern. Seit einiger Zeit benutzen neben den Radiologen auch die Neuroradiologen, Nuklearmediziner, Kardiologen, Herzchirurgen und Strahlentherapeuten für ihre Belange die Funktionen der SecTelMed DICOM eMail Lösung.

Prof. Dr. Peter Mildenerger
Universitätsmedizin Mainz

DICOM eMail – sichere Teleradiologie mit SecTelMed

SecTelMed ist eine Software für die sichere Übertragung von DICOM Bilddaten via eMail, gemäß den Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft für Informationstechnik (@GIT) der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG).

SecTelMed wird als Software auf einem Gateway (SecTelMed DICOM eMail Gateway) eingesetzt, welches sich innerhalb des Netzwerkes als DICOM-Knoten präsentiert. Auf diese Weise können Bilddaten sowie andere DICOM Objekte aus der gewohnten Arbeitsumgebung heraus versendet und empfangen werden. Die für den Versand/Empfang via eMail notwendige Verschlüsselung und Signatur erfolgt nach PGP Standard. Für eine schnelle Bildübertragung werden die Daten zusätzlich noch verlustfrei komprimiert.



Weitere Informationen unter: www.dfcsystems.de oder Kontakt: Herr Norbert Gallo; Tel.: 0621 / 4627-5560